

K u r r e n d e. (1)

des Kais. königl. österreichisch-provisorischen General-Gouvernements in Syrien.
Womit die Getreid-Ausfuhr verboten wird.

Bey der in dem heurigen Fehljahr zum Nachtheil des inländischen Bedarfs, und des Armees-Consumms zu sehr überhand nehmenden Früchten-Ausfuhr, ist von hohen Hofstellen die Ausfuhr der aus Ungarn, und den österreichischen Erblanden nach Syrien gelangenden Früchten dahin beschränkt worden, daß aus Syrien bis auf weitere Bestimmung in fremde Saaten durchaus keine Früchte ausgeführt werden dürfen.

Welche hohe Anordnung über Hofkriegsräthliches K. Script vom 5/12. d. M. zu Jedermanns Wissenschaft und genauen Befolgung hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach den 14. Dec. 1813.

(L. S.) Sr. Kais. königl. Apost. Majestät wirklicher Geheimer- und Hofkriegsrath, des Militärischen Maria Theresien-Ordens Ritter, General-Feldzeugmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, dann Civil- und Militär-Gouverneur in Syrien.

Freyherr v. Lattemann.

N a c h r i c h t. (1)

In dem Haus Nr. 280. am Platz ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Neue und alte Zimmeretarrichtung, Soffa, Sessel, Tisch, Spiegel, neue Bettstätte, Kästen, Bettzeug, seidene Decken, ein schönes porzellanenes Tafel-Servis auf 24 und 12 Personen, ein großer Brater mit 3 Spieß, grobes und feines Tischzeug, von schöner feiner Leinwand Manns- Hemden von aller Gattung, auch ist in eben diesem Haus ein sehr schönes, großes Kirchen-Krippel für eine Landkirchen zu haben.

B e r l a u t b a r u n g.

Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß am 30. dieses Monats Vormittag um 9 Uhr in der Kanzley der hiesigen Intendenz unter dem Vorsitze des Herrn Intendanten die Verpachtung nachstehender Gegenstände an den Best- und Meistbiethenden vorgenommen wird, als

1) der beyden zu Kaltenbrunn gelegenen sogenannten deutschen und krainerischen Mähl- und Sägmühlen, die sich in vollkommen brauchbaren Stande befinden, dann

2) nachbenannte Fischereyen, nämlich

- a) die Fischerey im Bache Gradashza,
 b) die Fischerey im Seefenster St Anna bey Podpeřk.
 c) die Fischerey im Bache Preproshza.
 d) die Fischerey in dem reservirten Distrikte von der Kalten
 bruner Wehre bis zur dortigen Brücke.
 e) die Fischerey in dem Bache Bresoviz linker Arm, vorhin
 zum Gut Thurn gehörig.
 f) Die Fischerey in dem Bache Bresoviz rechter Arm.

Die diesfälligen Pachtbedingnisse können vorläufig in dem Domainen-
 Bureau zu Laibach eingesehen werden.

Laibach den 15. Dezember 1813.

Octroi-Pacht-Anzeige.

Es wird zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Verpachtung der Mairie-
 Gefälle, als des Octroi, Standgelder etc. für das Solarjah 1814 im Laufe dieses Mo-
 nats für alle Mairien der Intendanz von Oberkrain vor sich zu gehen habe, wozu die Ver-
 steigerungstage folgenderweise bestimmt werden, als:

Donnerstag den 23. Dez. in der Intendanz alhier für die Mairien des Kantons Lai-
 bach extra muros, nämlich für Salloch und Dobruine, Wröpt und Schelmlie, St
 Weit und Zwischenwassern, Strobethof und Eschernutsch.

Freitag den 24. am Gemeindhause zu Laak für den Kanton Laak, daß ist für die Mai-
 rien Laak, Altenlaak, Selzsch, Eisnern, Barz, Altoßlig, Tratta und Pölland.

Montag den 27. am Gemeindhause zu Krainburg für den Kanton Krainburg;
 nemlich die Mairien Raklaß, Neumarkt, Loka, Hößlein, St. Georgen, Zirklach und
 Slobdaig.

Dienstag den 28. am Gemeindhause zu Stein für den Kanton Stein; folglich die Mai-
 rien Stein, St. Martin, Möttnig, Kreuz, Bodig, Koplovass und Mannsburg.

Mittwoch den 29. zu Moraitsch für den Kanton Moraitsch, folglich für die Mairien
 Mora sch, Lukovig, St. Oswald, Randerssch, Ponovitsch, Sagor, Lustthal und Kreuzberg.

Donnerstag den 30. zu Radmannsdorf für den Kanton Radmannsdorf; nemlich für die
 Mairien Radmannsdorf, Bigau, Kropp, Feistritz, Aurig, Aßling und Kronau.

Die Bedingnisse der Versteigerung können im Bureau einer jeden Mairie eingesehen wer-
 den; wozu hiemit alle Pachtlustigen eingeladen sind.

Intendanz zu Laibach den 15. Dez. 1813.

Neues Gasthaus

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum, und k. k. Militär
 anzuzeigen, daß er unter der Leitung des Herrn Franz Colloredo, bürgerl. Kaffeesieder alhier,
 am Platz No. 8. im zweiten Stocke, ober dem Casino ein Gasthaus errichtet hat, wo man

täglich, sowohl Mittags als Abends, mit verschiedenen Speisen und Getränken, nicht nur allein
refeklich, sondern auch sehr geschmackhaft und um die möglichst billigsten Preise bedient werden
kann. Auch können Gesellschaften mit besondern Tafeln bedient werden, wenn nur einige
Stunden früher der Unterfertigte davon benachrichtiget wird. Zugleich wird angezeigt, daß
man auch zu jeder Stunde über die Casse den Wein abholen kann.

Untertänigster

Pasqual Cruce.

Gerichtlicher Verkauf. (2)

Den 28. Dez. 1813. Morgens um 9 Uhr werden auf dem Marktplatze der
Stadt Stein folgende Gegenstände als: 1 brauner vierjähriger Sengst, 2 Kühe,
2 Kalbigen, ein einjähriges Ochsel, 2 Kälber, 1 schwarz zweyjähriges Mutter-
schwein, 3 heurig schwarze Schweindeln, dann Weizen, Korn, Gerste, Haber
und Klee an den Meist- und Letztbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung ver-
kauft werden.

Damian Kaufsig,

Zuiffier.

Wohnung zu vergeben.

Für künftigen Georgi 1814. sind einige geräumige Wohnungen in dem
Hause No. 312. auf dem Platze neben dem wilden Mann zu vergeben: Pacht-
lustige belieben sich um das Weitere bei dem Hausinhaber im 2ten Stocke rück-
wärts zu melden. Laibach am 15. Dez. 1813.

Verlautbarung (3)

des Kais. Königl. österreichisch-provisorischen General-Gouvernements in Syrien.
In Ansehung der suspendirten Frist zur Übertragung und Einschreibung der alten Vorrechte
und Hypotheken.

Da die unter der vorigen französischen Regierung den Einwohnern der Syrischen Pro-
vinzen mittels Dekrets vom 22. Dez. v. J. zur Übertragung und Einschreibung der vor-
Einführung des Coder Napoleon bestandenen Vorrechte und Hypotheken in die Hypotheken-
Bücher bis zum 1. Jänner 1814. bewilligte Frist zu Ende geht; so hat man solche bis auf
unbestimmte Zeit zu suspendiren besunden.

Welches zu Jedermanns Wissenschaft hiemit erinnert wird.

Laibach den 9. Dezember 1813.

(L. S.) Sr. Kais. Königl. Apost. Majestät wirklicher Geheimrath
und Hofkriegsrath, des Militärischen Maria Theresien-Ordens Ritter, General-Feldzeugmeister,
Inhaber eines Infanterie-Regiments, dann Civil-
und Militär-Gouverneur in Syrien.

Freyherr v. Lattermann.

Gerichtliche Feilbiethung. (1)

Den 29. Dec. 1813. in der Früh um 10 Uhr, werden auf dem Marktplatz von dem Rathhaus zu Laibach licitando gegen das günstigere Erdoth und also bei te Erlegung, so viele Franziscani oder sogenannte Pisis - Tvaler (gegen Zwanzigern) als b - rechnermaßen nach dem erkundenen letzten Feilbiethungspreis erforderlich sind zu einer Summe von 2010 Gulden in Zwanzigern feilgeboten und hindangegeben.

Ludwig Wilhelm,
Huiffier am Appellationshof zu Laibach.

Gerichtlicher Verkauf. (1)

Das in der Kapuziner - Vorstadt zu Laibach in der Gemeinde, und Districte gleichen Namens nater Nro. 58. stehende Haus sammt dazu gehörigen Stallungen, Schupsea, und Boden, dann der rückwärts bis an die Frieserstraße anliegenden aus dem ehemaligen Domianischen Antheile in Form eines Quadrats, und den ehevor sogenannten Acht Garteln bestehend ganze große Garten, in obgenährten Flächeninhalte von 3110 Quadrat Klafter; — welche Realitäten vermög eines gegen die Frau Eva Freyln v. Boroditz k. k. Oberstlieutenants Wittwe zu Laibach in der Kapuziner - Vorstadt Nro. 58. wohnhaft auf Verlangen des Herrn Anton Rudolph Großhändlers laut Patents Nr. 336. hier zu Laibach in der Herrngasse Nr. 213. wohnhaft; der Frau Franziska Bogou gebornen Rudolph, und ihres Gemahls Herrn Joseph Bogou der Rechte Doctors und Präsidenten des ersten Instanzgerichtes in Krain, beyde auch in der Herrngasse zu Laibach Nr. 213 wohnhaft; dann der Frau Maria Lepuschitz gebornen Rudolph, und ihres Gemahls Herrn Simon Lepuschitz, Großhändlers laut Patents Nr. 76. beide eben auch zu Laibach in der Herrngasse Nr. 214. wohnhaft als väterlich Lorenzo Anton Rudolphischen Erben laut gebdrig einregistrierten, und inscribierten Explotts des Special - Bevollmächtigten Tribunals Huiffier Joseph Samassa gelegten Beschlages am 3. d. l. M. Nov. 1813. mittels definitiven Zuschlages in der Audienz des Civil - Tribunals erster Instanz zu Laibach verkauft worden sind; — sollen auf Requisition der nähmlichen Arrestimpetranten respectiven Herrn, und Frauen Rudolphischen Erben vermög gewählten Domizils auch wohnhaft in der Spitalgasse Nr. 269. bei ihrem betreibenden Anwalde Herrn Andreas Lomber, gegen Herrn Joseph Grafen v. Thurn Inhaber der Herrschaft Kreutzberg auch Maire der Gemeinde gleichen Namens und wohnhaft daselbst im Schloßgebäude als am obbesagten 3. Nov. d. J. gewordenen Reißbiethher der beschriebenen Realitäten; welcher vermög Zeugnisses des Herrn Hoffmann Commis - Greffier des Tribunals erster Instanz zu Laibach ausgefertigt am 27. November dieses Jahres, und einregistriert am nähmlichen Tage zu Laibach vom Herrn Recevour Decker v. B. 5. Blatt 15. Fah 5. den bereits verfallenen Bedingungen des Zuschlages kein Gehtage hat; aufs Neue und auf Gefahr und Kosten des gedachten Herrn Erstehers versteigert werden.

Die zweyte Publikazion dieser Versteigerung, und der vorläufige Zuschlag selbst soll in der Audienz des erwähnten Tribunals erster Instanz zu Laibach am 5. des k. M. Jänner 1814. und zwar auf den Einsatz pr. 4500 Franks für Haus, und Garten, zusammen unter einem Ausrufe öffentlich geschehen.

Laibach am 18. Dezember 1813.

Joseph Sassenberg,
Zeitungs - Verleger.

Verstorbene in Laibach.

Den 17. December:

Dem Herrn Johann Kastner, Schleisermmeister seine Frau Katharina, alt 54 Jahr, in der Schneidergasse Nro. 254.

Den 18. detto.

Ursula Kobischka, ledigen Standes, alt 83 Jahr, auf der St. Peter Vorst. Nro. 101.

Den 10. detto.

Michael Lepuscheg, ein Sträffling, alt 31 Jahr, im Zuchthause.

Herr Franz Chausag, Lehrer der französischen Sprache, alt 74 J. am Platz Nro. 237.